

# Thurgauer Webprojekt macht Karriere

**Industriegeschichte** Die Webseite «meineindustriegeschichte.ch» gibt den Thurgauer Büzern eine Stimme. Das Onlineprojekt des Historischen Museums wurde nun von der Nationalbibliothek als zukunftsweisend auserkoren.

Alle denken stets zuerst an den Apfelkanton, dabei ist der Thurgau ein typischer Industriekanton. Erfolgreiche Unternehmen wie der Greuterhof, Saurer, Isa Bodywear oder heute Stadler Rail prägen seit dem 19. Jahrhundert Land und Menschen.

Über die Unternehmensgründer oder den Geschäftsgang weiss man aus den Medien, die Geschichte der Arbeiterinnen und Arbeiter hingegen ist weitgehend unbekannt. Dabei war bis 1970 jeder zweite Thurgauer in der Industrie tätig.

## Die einfachen Büzzer kommen zu Wort

Im Webprojekt «meineindustriegeschichte.ch» sollen nun neben den Patrons auch Herr und Frau Büzzer zu Wort kommen. Sie erzählen in dem Projekt von ihrem Arbeitsalltag, von italienischen Gastarbeitern oder von persönlichen Schicksalen. Dies sind die kennzeichnenden Themen der sogenannten Oral History, der

mündlich aufgezeichneten Geschichte. Die Webseite des Historischen Museums Thurgau ist damit gleichzeitig auch eine Datenbank und ein vielschichti-

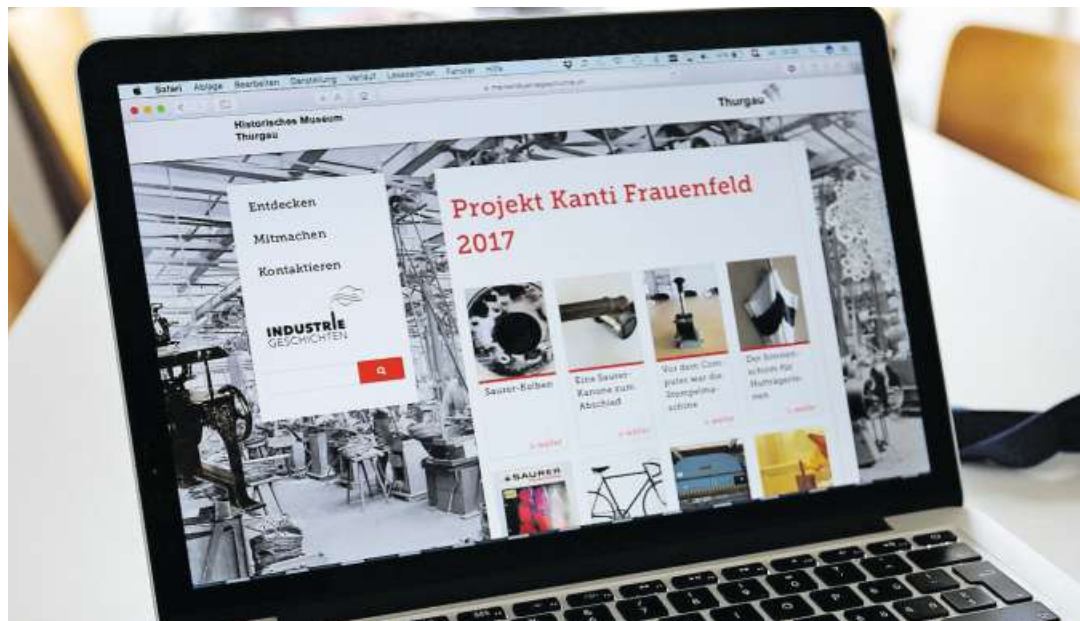
ges Archiv. Dies hat nun auch der Bund erkannt und die Webseite «meineindustriegeschichte.ch» für die langfristige Sicherung auserkoren. Als virtuelle Sammlung

angelegt, erfüllt die Webseite des Historischen Museums Thurgau heute die strengen Auflagen des bundesweiten Sammlungsprojekts «Webarchiv Schweiz». Die

Schweizerische Nationalbibliothek sammelt unter diesem Verzeichnis bedeutungsvolle Internetseiten und dokumentiert deren Wandel für die Nachwelt. So bleibt nun auch ein wichtiges Stück Thurgauer Geschichte für die Zukunft erhalten.

## Eine Fundgrube für Geschichten

Die interaktive und gleichzeitig spielerisch angelegte Web-Datenbank des Historischen Museums Thurgau kann online erkundet werden. Dabei gibt es zahlreiche Entdeckungen zu machen, etwa wie die ersten Unterhosen in den Thurgau kamen, oder die Geschichte von Ferdý Küblers Rennvelo. Letztere ist ein Beitrag eines Schülers der Kantonsschule Frauenfeld aus einem Kooperationsprojekt zwischen Museum und Schule. Highlights des Webprojekts werden auch in der Sonderausstellung 2018 im Alten Zeughaus Frauenfeld zu sehen sein. (red)



Die interaktive Online-Plattform lebt von persönlich erzählten Thurgauer Industriegeschichten.

Bild: red